

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
14./15. November 2025 | 46. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT
... ZU JEDER JAHRESZEIT



MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Geschäftsaufgabe nach 30 Jahren!
Das Beste zum Abschied!
Designermode, viele Unikate, Lamm-Jacken, Micro-Parka mit Innenfell, Fell Wender und vieles mehr...
70% auf Alles!
Nur noch 25 Tage!



sylvstyle

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr • Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1
☎ 02234/499062 www.sylvstyle-koeln.de

Ab Freitag: Hbf zehn Tage lang gesperrt!

Köln. 1.300 Züge pro Tag, Hunderttausende Reisende: Der Kölner Hauptbahnhof ist eine zentrale Drehscheibe für den Bahnverkehr im Westen Deutschlands.

Von Freitagabend (14.11.) an steht diese Drehscheibe für zehn Tage weitgehend still: Die Bahn nimmt ein neues Stellwerk in Betrieb und stellt während dieser zehn Tage bis zum 24. November den Zugverkehr rund um Köln auf den Kopf – mit Auswirkungen für den Fahrplan weit über NRW hinaus.

Ab Freitagabend 21.00 Uhr fahren keine Fern- und Regionalzüge mehr zum Kölner Hauptbahnhof. Allerdings sind viele S-Bahnen nicht betroffen – denn die Gleise für den S-Bahn-Verkehr in Köln werden schon seit 2021 aus einem



neuen digitalen Stellwerk gesteuert. Reisende, die eigentlich mit dem ICE oder einem Regionalzug nach Köln fahren wollten, können also auf die S-Bahnen umsteigen. Nur in der Nacht vom 19. auf den 20. November wird der Hauptbahnhof wirklich komplett gesperrt.

Laut Bahn kann aus dem neuen elektronischen Stellwerk bei Störungen viel flexibler reagiert werden. Wenn es irgendwo ein Problem gibt, soll das nicht gleich eine ganze Region lahmlegen. Das Sorge für mehr Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, verspricht die Bahn. Insgesamt hat die Bahn allein rund um den Knoten Köln in den vergangenen Jahren drei neue elektronische Stellwerke gebaut und dafür 360 Millionen Euro investiert.

Ab Montag, 24. November, um 5.00 Uhr sollen die Züge dann wieder nach Plan rollen.

Köln so gut besucht wie nie. Bewegungsdaten der Menschen decken auf:



Wo sich die Touristen tummeln

VRS-Tickets jetzt doch teurer

Köln. Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) wird die Fahrpreise für alle, die kein Deutschlandticket haben, entgegen seiner bisherigen Ankündigung zum 1. Januar 2026 doch erhöhen – und zwar um 1,9 Prozent. Das hat der Unternehmensbeirat vergangene Woche beschlossen. Ursprünglich war für die ersten fünf Monate bis Ende Mai 2026 eine Nullrunde geplant. Mit der zum 1. Juli kommenden Jahres geplanten Fusion des VRS mit dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) sollen die Fahrpreise dann noch einmal steigen. Im Jahresdurchschnitt wird die Erhöhung 4,4 Prozent betragen.



Top-Beratung.
Neu vor Ort.
Arzu Serel





Seit 10.25 in Ihrer Nähe!
Ich berate Sie gerne persönlich und individuell.
Bergisch Gladbacher Str. 667
51067 Köln - Holweide
Tel. 0221 96399213



Wir erneuern Ihre Energieversorgung.



BERATUNG,
PLANUNG UND EINBAU

- zuverlässig
- erfahren
- nachhaltig, incl. Wartungsangebot

Individuelle Anpassung nach persönlicher Beratung. Effizienz durch leistungsgerechte Auslegung. Zukunftsorientierte Heizsysteme wie Wärmepumpe, auch als Hybridsystem mit traditionellen Brennstoffen.



Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 • duerscheidt@sanitherm.de

Kölner Lichter 2026 sind gesichert

VON THORSTEN BREITKOPF

Köln. Auch im Jahr 2026 soll in Köln über dem Rhein das Spektakel „Kölner Lichter“ stattfinden. Entsprechende Pläne verkündete Veranstalter Werner Nolden nun gemeinsam mit KD-Chefin Nina Luig auf dem Schiff „Rhein-Vision“ in Köln. Stattfinden sollen die Kölner Lichter 2026 am 1. August.

Für Feuerwerksfreunde ist es das Event des Jahres. Beim nach Angaben des Veranstalter größten musiksynchronen Höhenfeuerwerk Europas werden fast fünf Tonnen Feuerwerk abgeschossen. Das passiert von zwei Lastschiffen aus, die auf dem Rhein zwischen Hohenzollernbrücke und Bastei liegen.

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie musste das Feuerwerk mehrere Jahre pausieren. Ende August 2025 fand es aber erstmals wieder statt und wurde ein voller Erfolg. Am 4. September entschied noch der alte Rat der Stadt Köln in seiner letzten Sitzung nach Angaben von Nolden mit großer Mehrheit eine Wiederholung des Großfeuerwerks. Damit seien zwar angedachte Pläne für eine Lasershow oder ein Event mit Drohnen vom Tisch gewesen. Allerdings war die Finanzierung noch offen. Laut Werner Nolden ist das Feuerwerk mit Kosten von 1,25 Millionen Euro verbunden. Inzwischen habe er aber erneut Sponsoren gefunden.

Mit dabei ist erneut der Unternehmer und Anwalt Anton Mertens. Der Rösrather ist Mitbegründer, Gesellschafter und Vorsitzender des Vorstandes der Firma Osmab. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Köln hat er diverse Unternehmen mitbegründet und geleitet, von denen später einige in der Osmab Holding AG aufgegangen sind. Anton Mertens ist daneben Mitbegründer der Rechtsanwaltskanzlei Mertens & Kollegin. Weitere

Sponsoren sind der Kölner Energieversorger RheinEnergie, die Reederei Köln-Düsseldorfer und die Sparkasse Köln-Bonn. Sparkasse und KD nehmen das Großfeuerwerk zum Anlass, jeweils ihren 200. Geburtstag zu feiern. Beide Unternehmen wurden im Jahr 1826 in Köln gegründet, wenn auch unter anderem Namen.

Die KD nutzt das ganze August-Wochenende, um den eigenen Geburtstag zu zelebrieren. Der Vorverkauf für die Fahrten beim Feuerwerk hat bereits begonnen. „Zum 2. August laden wir unsere Gäste zum Tag des offenen Decks ein“, sagt KD-Chefin Luig. Dabei können Kinder und Erwachsene neben den üblichen Schiffsräumen auch die Brücke oder den Maschinenraum besichtigen.

Die „MS Rhein-Galaxie“, die normalerweise in Düsseldorf stationiert ist, wird für die Kölner Lichter stromaufwärts nach Köln kommen. Auf dem Rückweg am 2. August können Gäste bei einem Brunch dann mit dem Schiff von Köln nach Düsseldorf fahren – eine Strecke, die trotz des Namens der Reederei nicht regulär angeboten wird. Lediglich einmal im Jahr im Spätsommer fährt das Schiff die Strecke im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmen im Fluss“, die von Unternehmen aus Köln, Düsseldorf und aus dem Rhein-Kreis Neuss seit fünf Jahren organisiert wird und auch 2026 stattfindet.



Foto: Schmülsen

Kölsche Band freut sich nach dem Umbau auf die Premiere 2026

Cat Ballou eröffnet Open-Air-Jahr im Tanzbrunnen

Die Bagger und Pressluft-hammer haben bereits ganze Arbeit geleistet. Im Tanzbrunnen erinnert kaum mehr etwas an früher. Nur noch das unter Denkmalschutz stehende Gerippe der Bühne steht, ansonsten ist die Open-Air-Fläche am Rhein eine gigantische Baustelle. Die Modernisierung des Geländes für rund 13,6 Millionen Euro geht zügig voran. In sechs Monaten soll schon alles fertig sein. Denn dann steigt die Saisoneroöffnung.

VON MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Deutz. Und die wird ganz speziell! Wie bereits in diesem Jahr wird Cat Ballou am 9. Mai 2026 die Open-Air-Spielzeit einläuten. „Das haben wir uns in diesem Jahr noch abends überlegt, weil alle so begeistert waren. Nach dem Konzert war ich emotional so angefasst. Deshalb machen wir was Beklopptes und wiederholen das einfach“, sagt Koelncongress-Geschäftsführer Ralf Nüsser.

Die Kölner Popband Cat Ballou ist seit 2017 einige Male in Deutz zu Gast gewesen. „Das ist wie ein Nach-Hause-Kommen. Wir haben keine Gelegenheit ausgelassen, hier zu spielen“, sagt Sänger Oli Niesen. „Mal haben wir hier die Saison eröffnet, mal beendet. Man kann auf dieser Bühne einfach nichts falsch machen.“

Den Auftritt im Mai dieses Jahres wird die Gruppe so schnell nicht vergessen. Der frühere Schlagzeuger Michael Kraus war im April im Alter von 39 Jahren verstorben.



Cat Ballou freut sich schon jetzt auf die bevorstehende Saisoneroöffnung im kommenden Jahr. Foto: Decker

Das Tanzbrunnen-Konzert war deshalb besonders emotional. „Der Rückhalt der Fans an dem Abend tat so gut. Wir haben die Vibes gespürt“, sagt Keyboarder Dominik Schönenborn.

Das Konzert 2026 wird noch aus einem anderen Grund ganz besonders. Cat Ballou werden ansonsten keine Konzerte im kommenden Jahr geben. Im Tanzbrunnen wird der

Schlusspunkt unter die „Unter einem guten Stern“-Tour gesetzt. „Wir wollen uns mal zurückziehen, um etwas Neues zu entwickeln“, sagt Schönenborn. Und Niesen ist sich sicher: „Deshalb wird dieser Abend umso besonderer.“

Die Fans können sich auch auf neue Songs freuen, die die Band neben der aktuellen Single „Eau de Cologne“ in petto hat. „Zu viel wollen

wir aber noch nicht verraten. Es soll schließlich auch noch Überraschungsmomente geben“, sagt Schönenborn auf EXPRESS-Nachfrage. Im Mai waren die Klüngelköpfe mit von der Partie. Auch im kommenden Jahr soll es einen Gastauftritt geben.

Traditionell wird es nach dem Konzert auch wieder ein Höhenfeuerwerk geben. „Das ist einfach emotionaler als

eine Lasershow, die wir 2024 durchgeführt haben“, sagt „Hausherr“ Nüsser. Auf dem runderneuten Gelände werden dann 12.500 Fans Platz finden. Mehr und höhere Schirme vor der neuen Bühne versprechen mehr Komfort.

Der Ticketverkauf ist bereits gestartet. Kinder bis zehn Jahre kommen gratis und ohne Eintrittskarte auf das Gelände.

Beschlüsse in Dünnwald einfach nicht umgesetzt

VON RIKA KULSCHEWSKI

Köln. „Ich sehe in Dünnwald ganz viele verpasste Chancen. Wir haben so viele Themen, die seit Jahren immer wieder angesprochen werden, aber es ändert sich einfach nichts“, sagt Gregor Randerath, der sich mit seiner Initiative „Sicher durch Dünnwald“ für seinen Stadtteil engagiert.

So beispielsweise am Zeisbuschweg, der von vielen Dünnwalder Kindern auf dem Weg zur Rosenmaarschule gekreuzt werden muss. Zwar wurde das Tempo auf 30 herabgesetzt, aber weil es einen Zebrastreifen 100 Meter weiter auf Höhe von Haus Hahn gibt, wurde kein zweiter installiert. „Die Kinder könnten über den Zebrastreifen bei Haus Hahn gehen, der Weg dorthin ist aber nicht befestigt, gerade im Winter ist das dann ein Matschweg“, sagt Randerath.

Die BV Mülheim hatte deshalb bereits eine Festigung des Bürgersteigs beschlossen. Passiert ist bisher jedoch nichts. Die Stadt Köln teilt dazu auf Anfrage dieser Zeitung mit, dass der Beschluss in das Arbeitsprogramm des Amtes für Straßen und Radwegbau

aufgenommen worden und auch technisch durchführbar sei. Es wäre dafür eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde nötig, da die Maßnahme einen Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Dellbrücker Wald darstelle. Und es müsste ein Kanal zur Ableitung des Oberflächenwassers gebaut werden, da in dem Abschnitt kein Kanal besteht.

„Aufgrund der bestehenden sehr hohen Anzahl an Arbeitsaufträgen und der Notwendigkeit, Maßnahmen zu priorisieren, konnte eine Bearbeitung des Beschlusses bisher nicht durchgeführt werden“, teilt die Stadt mit. Die Umsetzung des Beschlusses werde aufgrund dessen mittel- bis langfristig erwartet. Das bedeutet in mehr als fünf Jahren.

Ähnlich ernüchternd ist die Antwort der Stadt bezüglich des Gehwegs an der Berliner Straße zwischen der Wildpark Apotheke und Apotheke zur Post. Hier ist der Gehweg nur 60 Zentimeter breit und deshalb weder barrierefrei noch verkehrssicher. Die Verbreiterung sei grundsätzlich technisch möglich. „Der Gehweg kann von der Hauswand auf etwa zwei Meter verbei-

tert werden. Die Fahrbahn erhält hierfür eine Mindestbreite von 6,50 Meter. Fahrschutzstreifen könnten an der hier maßgebenden Stelle nicht eingerichtet werden“, gibt die Stadt Köln Auskunft. Doch wann das umgesetzt werden soll, ist ungewiss.

„Ich habe das Gefühl, dass immer wieder die Bürokratie der entscheidende Punkt ist“, gibt sich Randerath resigniert. „Da muss die Verwaltung einen Abbau schaffen, wir können doch nicht auf alles über zehn Jahre warten.“ Bei einigen aufwendigeren Veränderungen versteht Randerath die Verzögerungen auch, doch teilweise geht es um vermeintlich kleinere Sachen. So beispielsweise auf dem Dünnwalder Mausepfad zwischen dem Höhenfelder See und der Einmündung des Kalkwegs. Dort muss von einem Fahrradweg auf die viel befahrene Straße gefädelt werden.

Die Mülheimer Politiker hatten die Verwaltung damit beauftragt, in diesem Bereich Piktogramme auf die Fahrbahn aufbringen zu lassen und Tempo 50 festzulegen, um Verkehrssicherheit zu schaffen. Piktogrammketten hat die Stadt bereits auf



Der Schulweg am Zeisbuschweg ist unzumutbar in der feuchten und kalten Jahreszeit. Foto: Uwe Schäfer



Gregor Randerath engagiert sich im Veedel. Foto: Kulcschewski

drei Pilotstraßen – unter anderem auf der Odenthaler Straße in Dünnwald – umgesetzt. „Dort möchte das Dezernat für Mobilität der Stadt Köln mithilfe von verschiedenen Verkehrserhebungen Erfahrungen sammeln“, teilt die Stadt mit. „Sollte das Pilotprojekt erfolgreich sein, wird eine Erweiterung auf andere Straßen geprüft.“ Erst dann könnte also eine Umsetzung des BV-Beschlusses geprüft werden.

Eine Verbesserung der Sicherheit in Dünnwald an den

Stellen scheint also in ferner Zukunft. „Das sind nur drei Punkte von etlichen in Dünnwald“, sagt Gregor Randerath. „Das Gefühl, dass du etwas erreichen kannst, wenn du dich für etwas Sinnvolles einsetzt, sinkt dadurch enorm und ich habe Angst, dass es Politikverdrossenheit ankurbelt“, sagt Randerath und ergänzt: „Dünnwald ist natürlich nur ein Mosaiksteinchen, aber es muss doch dem Gefühl, eh nichts machen zu können, etwas entgegengesetzt werden.“

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

BESTATTUNGSHAUS

Ruth Maria Korte
Oranienstr. 1
Köln-Vingst

Trauerhalle
Frankfurter Str. 308
Köln-Höhenberg

KORTE GMBH

Rat und Hilfe in ganz Köln

TAG + NACHT

Telefon 02 21/870 860 2

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle

Olpener Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831 249

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.
Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

Olaf Paul war 40 Jahre lang Polizist und für die Menschen im Veedel da



Olaf Paul wurde 78 Jahre alt.

Foto: Denzer

Der „Sheriff von Rath“ ist tot

Polizist sein, das war für Olaf Paul eine Berufung. Bürgernähe sei für seine Polizeiarbeit das A und O, hat er einmal gesagt. Lange Jahre war Olaf Paul der „Sheriff von Rath“. Jetzt ist er im Alter von 78 Jahren gestorben.

Rath/Heumar. Früher wollte Olaf Paul immer zur See fahren. Von seinem Schwager, einem Rheinschiffer, bekam er den Tipp, erst einen Beruf zu erlernen, um auf einem Schiff anheuern zu können. So ging Paul als Azubi zu Humboldt-Deutz und lernte dort Maschinenschlosser.

Als er 18 Jahre alt wurde, kloppte die Bundeswehr an die Tür, doch da wollte er nicht hin. „Zur Bundeswehr oder zur Polizei, hieß es damals.“ Olaf Paul hat sich für die Polizei entschieden.

In seiner Zeit bei der Landespolizeischule in Münster hat Paul mehrere Menschen vor dem Ertrinken gerettet. Paul gehörte einer Rettungsstaffel der Oldenburger Ortsgruppe der DLRG an.

Den Schritt zur Polizei hatte Paul nie bereut. „Dort konnte ich meine sportliche Neigung ausleben und meinen Beitrag für Recht und Ordnung leisten“, sagte der einstige Hauptkom-

missar. 40 Jahre Dienstzeit waren es am Ende.

Lange Jahre davon war er der „Sheriff von Rath“. Auf die Bezirksdienststelle in Rath-Heumar hatte sich Paul 1994 beworben und sie auch bekommen. Zu Fuß oder auch gerne mit dem Roller war er im Veedel unterwegs. Wichtig sei ihm immer das „sehr gute, freundschaftliche Verhältnis zu den Bürgern“ gewesen, hatte er kurz vor Renteneintritt 2007 gesagt. Sein Auftreten bezeichnete Paul selbst als „höflich, aber bestimmt“.

Ein weiteres großes Anliegen war für den Schutzmann

auch immer, einen guten Draht zu Schülern und Jugendlichen zu haben. Seine Pappenheimer kannte er genau und wusste, mit ihnen umzugehen. Einen Spruch wie „Ich hab euch im Auge“ habe der eine oder andere gebraucht, sagte Paul einst. „Damit die nicht auf dumme Gedanken kommen.“

Aber auch nach seiner aktiven Zeit war er im Veedel präsent. Angst, dass sein Vater als Rentner zu Hause versauern würde, brauchte Sohn Andreas nicht zu haben. Enkelin Lucy hatte in dem Fall auch großen Anteil daran. (rde.)

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!
Abfluss verstopft?
24 Std. NOTDIENST
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!



Abschalten vom Weihnachtsstress und einfach mal genießen!



Das Refrather Weihnachtsdorf auf dem Peter-Bürling-Platz sorgt für vorweihnachtliche Stimmung. Foto: Archiv Axel König

(red). Es wird wie jedes Jahr sehr weihnachtlich in Refrath. Vom 17. November bis 23. Dezember öffnet das Weihnachtsdorf auf dem Peter-Bürling-Platz seine Pforten und lädt dazu ein, die Adventszeit gemeinsam zu genießen. In diesem Jahr erwarten die Gäste viele Programm-Highlights: Vom Familientag mit Sängerin Jenny Budek über den Besuch des Nikolaus bis zum Auftritt des Kinderchors der GGS Steinbreiche. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ist auch ein Mitsingkonzert mit dem Piratenchor fest eingeplant. Natürlich dürfen die klassischen Marktbuden, das inzwischen traditionelle Eisstockschießen sowie das gemütliche Raclette Essen in der urigen Almhütte nicht fehlen. Der familiäre und gemütliche Weihnachtsmarkt bietet etwas für jeden Geschmack.

Stimmungsvolle Atmosphäre und ein stimmungsvolles Programm

Die Besucher erwartet ein festlich beleuchteter Markt mit kulinarischen Advents-Klassikern wie Reibekuchen, Grünkohl und Glühwein. Liebevoll gestaltete Marktstände laden zum Stöbern ein und inspirieren mit ihren Geschenkideen. Für strahlende Kinderaugen sorgen nicht nur Crêpes, gebrannte Mandeln und Karussells, sondern auch zauberhafte Auftritte. Beim Familientag am Sonntag, 30. November können sich die Gäste auf den Auftritt von Jenny Budek sowie auf Preisnachlässe bei Kindergetränken und den Karussells freuen. Am Samstag, 6. Dezember besucht der Nikolaus den Weihnachtsmarkt und wird alle Kinder persönlich beschenken. Musikalische Sternstunden garantieren unter anderem der Kinderchor der Grundschule (GGS)

Steinbreiche, mit seinen jungen SängerInnen und der Piratenchor, der am Sonntag, 14. Dezember alle Besucher zum Mitsingkonzert einlädt. Auch die Karnevalisten kommen dieses Jahr wieder auf ihre Kosten: Das Refrather Dreigestirn begrüßt alle Jecken zum „Karneval meets Weihnachtsdorf“ Special am Donnerstag, 4. Dezember in der großen Almhütte. Mehr Abwechslung geht nicht.

Eisstockschießen auf dem Peter-Bürling-Platz

Inzwischen ein fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes: Die künstliche Eisstockbahn. Der Wintersport-Klassiker hat bei den Besuchern enormen Anklang gefunden und ist auch in diesem Jahr wieder eine beliebte Attraktion auf dem Markt. Alle Besucher, die im Eisstockschießen gegeneinander antreten möchten, können ihre persönliche Eiszeit unter www.refrather-weihnachtsdorf.de reservieren.

Raclette-Essen in der Almhütte

Der Besuch in der großen Almhütte rundet jeden Marktbesuch ab. Sie bietet das perfekte Ambiente, um eine stimmungsvolle Zeit mit Freunden zu verbringen oder für gemütliche Fir-

menweihnachtsfeiern. Hier kann man die Adventszeit bei einem Glühwein feiern oder - auf Vorbestellung - ein weihnachtliches Raclette-Special genießen.

Geöffnet ist das Refrather Weihnachtsdorf:
montags bis donnerstags von 15 bis 22 Uhr,
freitags von 15 bis 0.00 Uhr
samstags von 13 bis 0.00 Uhr
sonntags von 13 bis 22 Uhr
Am 23. November (Totensonntag) ist Ruhetag!



Eisstockschießen bereitet viel Vergnügen. Foto: Archiv Axel König

Walter Benthues
MEISTERBETRIEB
Ihr Rolladendoktor
Markisen • Rollläden • Jalousien • Garagentore
Terrassendächer Einbruchschutz • Elektroantriebe
Lustheide 56 • 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94 • walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de

IHRE PROFIS FÜR MALERARBEITEN
rb
RALPH BILLIG
Malerwerkstätten
Ralph Billig Malerwerkstätten
Inhaber: Ralph Billig
Olpener Straße 957
51109 Köln-Brück
Tel.: 0221 - 422 999 22
info@ralph-billig.de
www.ralph-billig.de
WWW.RALPH-BILLIG.DE

pb BILLIG GmbH
Trocknung • Leckage • Schadstoffe
In der Reihe 2 • 51503 Rösrath-Forsbach
Telefon 0 22 05 - 90 57 990 • info@billig-gmbh.de
www.billig-gmbh.de

Mit Liebe kochen ist Nahrung für die Seele
SAFE THE DATE
Advents Events 2025
30.11. Weihnachtsmarkt auf der Clubterrasse
07.12. Traditionelles Gänse-Essen
14.12. 4-Gänge-Gourmet-Menü
Das Restaurant im Golf- und Landclub Köln
Golfplatz 2 • 51429 Berg. Gladbach
Tel. 0 22 04 / 8 67 13 22 • info@cremedelaparan.de

Ihre Wärmepumpe oder Klimaanlage
von der Planung bis zum Einbau
Ihr Husky-Team
#getthehuskyfeeling
Zum Steinrutsch 13 • Telefon: 0 22 04 / 70 37 555
51427 Bergisch Gladbach • www.husky-kälte.de
[husky_kalte_klimatechnik](https://www.instagram.com/husky_kalte_klimatechnik)
Google Bewertung 5.0 ★★★★★

Autohaus Baldsiefen Wunschfahrzeuge
Olefant 14
51427 Bergisch Gladbach
(02204) 9228-0
www.baldsiefen.de
KIA MITSUBISHI MOTORS SUBARU LMC

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1
Die Würde des Menschen ist unantastbar.
BESTATTUNGSHAUS Koziol
Vörfelser Kaule 53 51427 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202 51469 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Olpener Straße 904 51109 Köln-Brück Tel. 02 21 / 84 33 39
Rösrather Straße 590 51107 Köln-Rath Tel. 02 21 / 88 74 44 00
www.bestattungshauskodziol.de

röhrig schuhe
Refrath • Siebenmorgen 28 • Tel. 0 22 04 / 6 41 32
Ihr Markenschuh Fachgeschäft
www.roehrig-schuhe.de

Tischlerei Innig
www.tischlerei-innig.de • Tel.: 0 22 04.3 00 61 26

Auf vielen Kölner Spielplätzen gibt es seit Jahren keine Geräte für die Pänz

Hier spielt keiner mehr

Es ist Nachmittag in Neubrück. Schule und Kindergärten sind aus, ein bisschen scheint noch die Sonne. Ein Junge fährt mit seinem Roller an der Hermann-Ehlers-Straße vorbei – Helm auf, Gummistiefel an. Doch am Spielplatzzeigang biegt er nicht ab. Kein Blick nach rechts. Warum auch? Hinter dem bunten Schild mit spielenden Kindern wartet kein Abenteuer – nur hohes Gras, eine beschmierte Bank und verstreuter Müll. Hier lädt nichts zum Spielen ein.

VON CHARLOTTE GROSS-HOHNACKER

Köln. Das gleiche Bild zeigt sich an der Gießener Straße in Humboldt-Gremberg, an der Philippstraße in Ehrenfeld und am Marktplatz in Porz-Ensen: Sandflächen mit Unkraut, Zäune, aber keine Spielgeräte. Kölns Spielplätze werden weniger – und leerer. Marius Nieweg lebt mit seiner Familie in Ehrenfeld. Sein Sohn ist fünf. „Hier im Veedel verschwinden die Spielplätze einfach. Die Geräte werden abgebaut, aber es kommen keine neuen nach“, sagt er beim Spaziergang durchs Veedel. Einen Garten hat die Familie nicht – die Spielplätze sind Treffpunkt, Rückzugsort, Kindheitserinnerung.

Vor dem ehemaligen Spielplatz an der Leyendeckerstraße

ße laden zwei Mädchen alte Kleidung ab, gleich neben dem ausrangierten Staubsauger, der dort schon steht. Dahinter: ein umzäuntes, leeres Stück Erde. Früher standen hier eine Tischtennisplatte und ein Spielplatzschild. Beides ist nun weg. Auch an der Platenstraße und im Leo-Amann-Park das gleiche Bild: Wo früher Klettergerüste standen, sind heute nur noch Sand und ein paar einsame Wippen geblieben. „Wenn Freunde meines Sohnes zu Besuch sind, fragen die: Wo sind denn hier die Spielplätze? Und er sagt nur: Die sind abgebaut“, erzählt Nieweg.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer: Der Spielplatz in der Platenstraße soll nach einer Schadstoffsanierung 2026 endlich neue Geräte bekommen. Derzeit stehen dort nur ein paar Federtiere und eine Wippe auf einer weiten, leeren Fläche.



Der Spielplatz an der Platenstraße in Ehrenfeld sieht nicht sonderlich einladend aus. Fotos: Groß-Hohnacker

Ebenso der an der Hermann-Ehlers-Straße in Neubrück.

men. Derzeit stehen dort nur ein paar Federtiere und eine Wippe auf einer weiten, leeren Fläche.

Laut städtischer Spielraumplanung belegt Ehrenfeld mit 4,1 von sechs möglichen Punk-

ten Platz fünf unter den neun Bezirken bei der Spielraumversorgung. Insgesamt gibt es 74 Spielflächen. Beim Platzangebot liegt der Stadtteil dagegen vorn: 1,4 Quadratmeter Spielfläche pro Einwohner, nur Chorweiler hat mehr. Das städtische Ziel von zwei Quadratmetern wird allerdings nirgends erreicht. Innerhalb Ehrenfelds zeigen sich zudem große Unterschiede: In Ossendorf stehen den Kindern über drei Quadratmeter zur Verfügung, in Neu Ehrenfeld nur 0,6.

Weil Raum knapp ist, setzt die Stadt weniger auf Neubauten als auf Sanierungen und Aufwertungen bestehender Flächen. Im aktuellen Plan stehen für Ehrenfeld Projekte an der Platenstraße, im Leo-Amann-Park, an der Wissmannstraße, der Everhardstraße und am Meisenweg an. Ob das alles umgesetzt wird, hängt vom Budget ab.

Im Stadtteil Weiden kämpft Roland Held schon seit Jahren um neue Spielgeräte. „Zwei der zehn Spielplätze hier sind komplett leer“, sagt er. Besonders ärgert ihn der Zustand an der Schulstraße/Ecke Ostlandstraße. „Da warten wir seit 16 Jahren. Das Schild ist inzwischen auch abmontiert.“ Held verweist auf die offizielle Spielraumplanung der Stadt. 2018 wurde darin angekündigt, zwei Quadratmeter Nettospielfläche pro Einwohner zu schaffen: „In der Praxis rechnet die Stadt aber mit Bruttoflächen – also inklusive Büsche, Wege, Bänke.“

Kleine Maßnahmen oder Umgestaltungen obliegen den neun Stadtbezirken.

Eine Lösung, so Held, liege längst auf dem Tisch: Mehrzwecknutzung. Schulhöfe könnten mitgenutzt werden, wenn sie nachmittags offen sind. Aber das würde nicht umgesetzt werden, zumindest bislang nicht in Weiden.

Die Stadt Köln gibt gegenüber dem Kölner Stadt-Anzeiger an, dass die Neugestaltung des Spielplatzes im Spielplatzbedarfsplan 2018 bis 2023 vorgesehen war, aber wegen Personalmangels zunächst nicht umgesetzt werden konnte. In

der neuen Spielraumplanung 2025 bis 2030 stehe das Projekt wieder auf der Prioritätenliste. Der Platz wird derzeit neu geplant, die Eröffnung sei bis 2028 vorgesehen.

Die Stadt Köln hat in den Jahren 2023 und 2024 insgesamt sieben Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung von maroden Spielplätzen bereitgestellt. Erst kürzlich wurde die neue Parkanlage an der Glashüttenstraße in Porz eröffnet – mit Pumptrack, großem Spielturn samt Rutschen sowie verschiedenen Sportgeräten. Die Kosten für die Sport- und Spielplatzflächen mit Geräten belaufen sich auf fast eine Millionen Euro. Die gesamte Parkanlage kostete 6,5 Million Euro. Aus Sicht der Stadt Köln sind die meisten Spielplätze weiterhin nutzbar: Über 700 Spielplätze gebe es in Köln, lediglich ein bis zwei Prozent seien davon ganz oder teilweise gesperrt. Neu in der Spielraumplanung 2025 bis 2030 sei, dass die Stadt künftig stadtweit priorisiert, wo neue Spielplätze entstehen oder bestehende Flächen neu gestaltet werden.

Grundlage seien dabei feste Kriterien: die angestrebten zwei Quadratmeter Spielfläche pro Einwohner, die soziale Lage im Veedel sowie die Bevölkerungsentwicklung bis 2028. Für kleinere Maßnahmen wie Ersatzbeschaffungen oder Umgestaltungen bleiben weiterhin die Bezirksvertretungen in den neun Stadtbezirken zuständig. Zeitpläne können sich

aber auch oft verschieben, so die Stadt Köln – etwa durch Sicherheitsmängel, Schadstofffunde, Investorenprojekte oder fehlende Fördermittel.

Menschen im Veedel und vor Ort sollten mehr beteiligt werden.

Auch Spielplätze ohne Spielgeräte behalten weiterhin ihre Schilder. Laut Stadt Köln dienen sie trotzdem weiterhin als Schutzorte für Kinder und Jugendliche. Perspektivisch sei jedoch eine Neugestaltung der Spielflächen in diesen Fällen vorgesehen. Immer wieder müssten Spielgeräte kurzfristig demontiert werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Das Grünflächenamt entscheide zum Beispiel bei der jährlichen Hauptuntersuchung, ob ein Spielgerät abgebaut werden müsse oder repariert werden kann. Auch wetterbedingte Schäden und Zerstörungen durch Vandalismus könnten zu einem kurzfristigen Abbau führen. Es sei nicht immer möglich, kurzfristig für Ersatz zu sorgen.

Dass es manchmal nicht am Willen, sondern an Vorschriften scheitert, weiß Landschaftsarchitekt Rainer Kronenberg, der seit den 1990er-Jahren für die Stadt Köln Spielplätze plant. 1998 trat die Europäische Norm EN 1177 in Kraft. Die schreibt einen 40 Zentimeter breiten Fallschutz, also einen besonderen Untergrund, vor. Als Kronenberg angefangen hat, waren es 20 Zentimeter, sagt

er. Was das bedeutet, erklärt er an einem Beispiel: Wenn eine alte Schaukel ersetzt werden muss, der Fallschutz aber nicht reiche, darf sie nicht wieder aufgebaut werden. Dann müsste man erst den ganzen Boden ausheben, um den Fallschutz zu erweitern.

Für Eltern sehe das absurd aus: „Da stand 20 Jahre lang eine Schaukel, und plötzlich soll das gefährlich sein.“ Kronenberg sagt: „Wenn ich so viel Sicherheit wie möglich will, dann muss ich alle Spielplätze in Rasenflächen verwandeln. Ich sage immer: So viel Sicherheit wie nötig.“ Im Schnitt dauere eine Sanierung von der ersten Idee bis zur Fertigstellung anderthalb bis zwei Jahre, so Kronenberg. Die Stadt geht in der Regel von drei Jahren aus. Beim Rathenauplatz, den der Landschaftsarchitekt mitgeplant hat, ging es mal schneller. Die Bürger haben Druck gemacht.

Kronenberg plädiert für mehr Beteiligung der Menschen vor Ort: „Die Kinder wissen selbst am besten, was sie wollen. Wir haben in den 1990ern schon angefangen, Spielplätze mit Kindern und Kitas gemeinsam zu planen. Das funktioniert bis heute am besten.“ Zwischen EU-Normen, Flächenknappheit und fehlendem Geld verlieren viele Spielplätze ihren eigentlichen Zweck. Und während die Stadt plant, prüfen lässt und priorisiert, rollt der Junge in Neubrück weiter – vorbei am Schild mit den spielenden Kindern.



Es steht zwar Spielplatz dran, doch Spielgeräte sind keine mehr da in der Philippstraße in Ehrenfeld.

Anzeige

DIE AUTOSEITEN



Im Gespräch mit Florian Kraft, CEO Renault Deutschland (li.) Foto: MZ/WMD

Tradition hat eine Zukunft

„Wir verfolgen eine klare Zwei-Säulen-Strategie“

Köln – DIE AUTOSEITEN sprachen mit Florian Kraft, CEO Renault Deutschland

DIE AUTOSEITEN: Die Elektromobilität ist auf dem deutschen Markt etwas in Stocken geraten. Inwiefern trifft dies Renault?

Florian Kraft: Die Lage ist differenzierter, als es auf den ersten Blick scheint. Die Zahlen der ersten Monate 2025 zeigen, dass der Elektroanteil am Gesamtmarkt wieder steigt – aktuell liegt er bei rund 19 Prozent. Fast jedes fünfte neu zugelassene Fahrzeug ist elektrisch. Bei Renault liegen wir sogar darüber, was sich auch in unserem Kaufvertragseingang widerspiegelt. Besonders gefragt sind der neue R5, der Mégane E-Tech, der Scenic E-Tech und der R4. Diese Modelle treffen den Nerv der Zeit – sowohl in puncto Design als auch bei Reichweite und Preis-Leistungs-Verhältnis.

?: Renault setzt als Marke auf rein elektrische Fahrzeuge?

Kraft: Wir verfolgen eine klare Zwei-Säulen-Strategie. Zum einen bieten wir Fahrzeuge mit Hybrid- oder Verbrennerantrieb an – etwa Clio, Captur, Austral, Espace, Symbioz und Rafale. Diese

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG

Kurz notiert

Der neue Clio startet

Köln – Renault öffnet die Auftragsbücher für den neuen Clio: Die sechste Generation des Kleinwagen-Bestsellers, die auf der diesjährigen IAA in München ihre Weltpremiere feierte, ist jetzt ab 19.900 Euro bestellbar – die Auslieferung startet Anfang 2026.

Der neue Renault Clio will durch die Kombination aus markantem Design, fortschrittlichen Antrieben und zahlreichen neuen Technologien überzeugen. Der neue Clio Full Hybrid E-Tech 160 ist verglichen mit dem Vorgängermodell noch leistungstärker und effizienter. Er bietet 15 PS (11 kW) mehr Leistung, 22 Nm mehr Drehmoment und beschleunigt in 8,3 Sekunden von null auf 100 km/h. Dabei soll er einen respektablen Wert von 89 g CO2/km und einen kombinierten Kraftstoffverbrauch von nur 3,9 Liter/100 km erreichen.

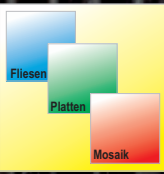
Der 4,12 Meter lange Clio erweitert die Renault Modellpalette im B-Segment, somit kann der französische Automobilhersteller eine große Bandbreite der Kundennachfragen abdecken. Neben einem großzügigen Kofferraumvolumen von bis zu 391 Litern und vielseitiger Funktionalität überzeugt der neue Clio durch eine umfangreiche Serienausstattung. An Bord finden sich zahlreiche Technologien, die man normalerweise erst in höheren Fahrzeugsegmenten erwartet. Dazu zählen bis zu 29 Sicherheits- und Assistenzsysteme (ADAS) sowie ein vernetztes Fahrerlebnis durch das OpenR link Multimediasystem und integrierte Google Services ab der mittleren Ausstattungsvariante. **WMD**



?: Sie werden also auch in Zukunft weiterhin den traditionellen Antrieb anbieten, um dem Kunden die Freiheit zu geben, was er fahren möchte?

Kraft: Absolut. Wir glauben an Wahlfreiheit. Mit dem Rafale haben wir zuletzt ein modernes Verbrenner-Hybridmodell eingeführt, das sowohl technologisch als auch optisch überzeugt. Solche Fahrzeuge sind weiterhin gefragt – etwa bei Vielfahrern oder in ländlichen Regionen, wo die Ladeinfrastruktur noch nicht flächendeckend ausgebaut ist. Deshalb bleiben thermische Antriebe ein Bestandteil unseres Angebots. **WMD**

Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de



FLIESEN KLAAS

Inh. Moritz Ludwig GmbH



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

FLIESENLEGER

MIT FÜHRERSCHEIN GESUCHT.

WIR ZAHLN NACH TARIF EIN FAHRZEUG WIRD GESTELLT

• Erfahrung

• Kompetenz

• Neubau

• Sanierung

• Fliesen- und Natursteinarbeiten

Claudiastrasse. 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0173-54 14 708

Jecke sind in Finanznot – Festkomitee-Präsident fordert jetzt:



„Stadt muss sich zum Karneval bekennen“

Kölns Jecke feiern den Sessionsstart. Doch die Verantwortlichen machen sich große Sorgen um die Finanzierung des Brauchtums. Foto: Decker

VON MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Die Stadt hat die Notbremse gezogen und aufgrund der angespannten Finanzlage eine Haushaltssperre verhängt. Wenige Tage vor dem Start in die neue Karnevalssession hatte das Festkomitee diese Hiobsbotschaft natürlich nicht gerne vernommen. Denn in den neuen Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) haben die Jecken große Hoffnungen gesetzt. Wie ernst ist die Lage um den Karneval? Und wie geht es jetzt weiter?

Köln. Bei der Vorstel-

lung der Studie über die Wirtschaftskraft des Kölner Karnevals hatte Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn deutlich mehr Förderung und Unterstützung seitens der Stadt gefordert. Doch der sind die Hände gebunden. Im Rotonda Business Club wurde kürzlich über das Thema „Wirtschaftsmotor Kölner Karneval“ gesprochen. Eine fachkundige Runde gewährte Moderator Björn Lindert Einblicke in die Jecke Szene. „Wir sind trotzdem optimistisch, dass wir mit unserer Studie nachweisen können, welchen großen Wert der Karneval für die Gesellschaft hat“, sagte Kuckelkorn.

„Der Karneval hat Not – und braucht Unterstützung. Und dafür werben wir. Ich bin auch zuversichtlich, dass wir Gehör finden.“ Es gehe nicht nur um finanzielle Dinge. „Wir vermischen auch den selbstbewussten Umgang mit dem Karneval. Warum bekennt sich die Stadt nicht klar dazu, dass wir hier fast schon weltweit ein Alleinstellungsmerkmal haben? Außenstehende verstehen nicht, dass in Köln jeden Tag in jedem Saal für zwei Monate der Ausnahmezustand herrscht.“ Viele junge Menschen würden deshalb gerne in die Eventstadt Köln kommen und Firmen könnten den Stand-

ortvorteil für sich nutzen. „Das muss die Stadt mal nach vorne stellen. Das Bekenntnis wäre total wichtig und würde vielen Ehrenamtlern schon mehr geben als Geld. Jedes Jahr wird von der Stadt ein Ehrenamtspreis vergeben, es hat aber noch nie ein Karnevalist einen bekommen. Das zeigt doch, dass diese Arbeit gar nicht richtig wahrgenommen wird“, klagte der Festkomitee-Präsident.

Wie schwierig die Lage für den organisierten Karneval ist, verdeutlichte auch Michael Gerhold, der als Präsident der Nippeser Bürgerwehr und als Geschäftsführer der Agentur Ahrens beide Seiten kennt. „Wir haben in den vergangenen fünf Jahren unsere Kartenpreise um über 30 Prozent erhöht, der Gewinn pro Karte ist trotzdem gesunken. Die Nebenkosten laufen uns weg.“ Programme, Technik, GEMA, Security, Strom, Versicherung – die Preise würden auf allen Ebenen explodieren. Der frühere Kölner Prinz sieht deshalb eine gefährliche Entwicklung. „Es sind schon Grenzen erreicht. Manche Mitglieder können sich die Teilnahme an den Zügen nicht mehr leisten. Unsere Rosenmontagstribüne macht ein Minus von 4000 Euro, obwohl die Karte 190 Euro kostet. Da fragt man sich schon, wie lange das noch gut gehen kann – auf allen Ebenen.“ Sängerin Nici Kempermann berichtete, dass sie es oft erlebt habe, dass Veranstaltungen abgesagt werden mussten, weil nicht genug Tickets verkauft wurden. „Viele können angesichts gestiegener Preise nicht mehr zu sechs Sitzungen gehen. Die picken sich nur noch drei heraus. Und dann bleiben einige Gesellschaften auf ihren Karten sitzen.“ Zudem würden die Künstler-Slots auf den Veranstal-

tungen aus Kostengründen reduziert, ergänzte Gerhold. „Das geht dann zulasten der Vielfalt und der Nachwuchsförderung. Man stößt an Budgetgrenzen.“ Eine Band wie Kempes Feinest habe es deshalb schwer, weil die etablierten Gruppen auch weiter im Geschäft bleiben. „Es wird an der Spitze kein Platz frei. Die Höheren oder die Bläck Fööss sind ja mittlerweile jünger als ich“, sagte Kempermann lachend. Tino Fastabend brachte als Bereichsleiter Gastronomie der Brauerei zur Malzmühle auch noch den Aspekt der gestiegenen Bierpreise in die Debatte. „Wir schauen gespannt, welche Auswirkungen der steigende Mindestlohn 2026 haben wird. Jeder will fair bezahlt werden. Aber irgendwann ist die Preisgrenze erreicht, die der Gast noch gewillt ist, zu bezahlen.“ Trotz der schwierigen finanziellen Lage stellten alle Talkgäste nochmals die Kraft der fünften Jahreszeit heraus. „Der Karneval bietet diese Auszeit. Wie schön ist es, mal als Erwachsener ein Kostüm anzuziehen. Das versteht in Brandenburg doch keiner. Mal in eine andere Rolle zu schlüpfen, das ist total seelenreinigend. Gerade in der Zeit, wo jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt, gibt dieses Ankerfest eine psychische Stabilität. Da sind wir im Rheinland reich beschenkt, dass wir Teil dieser Gruppentherapie-Sitzung sind.“ Ähnlich fiel auch Kempermanns Plädoyer aus: „Es ist und bleibt einfach beeindruckend, was diese Stadt auf die Beine stellt. Geld hin oder her: Welches Gefühl diese Stadt in die Welt sendet, ist so viel mehr wert. Dieses Fest ist ein Zeichen für Gemeinschaftlichkeit, Liebe und Frieden. Daher bin ich einfach nur stolz, Teil davon zu sein.“

ANZEIGE

Empfehlung der Woche bei brüchigen Nägeln

Neben äußeren Pflegemaßnahmen auch auf die Nährstoff-Versorgung achten!



Gepflegte Fingernägel sind ein wichtiger Teil eines schönen Äußeren. Leider sind sie oft trocken, spröde und brechen ab oder reißen ein. Der Wunsch nach festen Nägeln muss aber nicht unerfüllt bleiben...

Der Erhalt schöner Nägel kann durchaus zur Herausforderung werden. Vor allem wenn sie bereits von Natur aus spröde sind. Gleichzeitig können auch äußere Umstände wie häufiges Händewaschen, der Kontakt

mit Putzmitteln oder die trockene Heizungsluft im Winter dazu beitragen, dass sie weniger Wasser binden, zwangsläufig trockener werden und abbrechen bzw. einreißen. Wir haben uns angesehen, was man für feste Nägel tun kann.

Sofortmaßnahme Eincremen

Als erste Sofortmaßnahme kann es helfen, die Hände und speziell die Nägel mittels geeigneter Cremes zu pflegen.

Sie versorgen die spröden Nägel mit Feuchtigkeit von außen und bewahren auch die Nagelhaut vor dem Einreißen.

Hausmittel: Fingerbad

Als Hausmittel hat sich darüber hinaus auch ein Fingerbad in Olivenöl bewährt. Dazu füllen Sie einfach eine kleine Schale mit lauwarmem Öl und „baden“ die Nägel darin etwa zweimal die Woche für 10 Minuten. Eine Alternative zum

Olivenöl ist etwa auch Zitronensaft, der zusätzlich lästige Verfärbungen entfernen kann.

Langfristige Ergebnisse

Wichtig zu wissen ist jedoch: Sowohl beim Eincremen als auch bei einem Fingerbad werden die Nägel nur kurzfristig mit der nötigen Feuchtigkeit versorgt. Um stattdessen langfristig sichtbare Ergebnisse zu erzielen, sollte man im Inneren des Körpers ansetzen – und zwar bei der

Nährstoffversorgung. Führen wir unserem Körper nämlich die richtigen Nährstoffe zu, werden diese über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln transportiert, wo sie die Struktur und den Nagelaufbau unterstützen. Bei regelmäßiger Einnahme tragen sie so dazu bei, dass der Nagel beim Nachwachsen weniger spröde ist und sich eine feste Nagelplatte bildet.

Kraftstoffe für die Nägel

Die Wahl des optimalen Produktes für eine sinnvolle Nahrungsergänzung ist für Konsumenten nicht immer einfach. Idealerweise enthält das Präparat folgende Nährstoffe: - **Zink und Selen** zum Erhalt normaler Nägel - **MSM (Schwefel)** als wichtiger Strukturbaustein - **Silizium** aus Kieselerde und Goldhirse, die bereits im Mittelalter als „Schönheitskorn“ bekannt war.

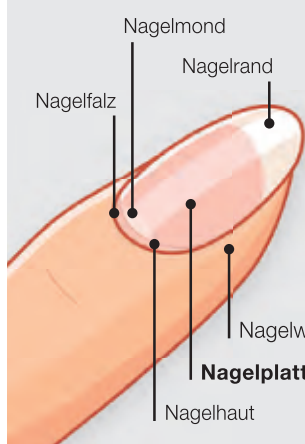
Sinnvolle Dosierung

In idealer Kombination vereint finden sich all diese Nährstoffe in den Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten. Das hochwertige Präparat kommt aus Österreich und ist dort bereits seit Jahren das meistverkaufte Produkt für feste Nägel.* Seit einiger Zeit ist es nun auch in Deutschland erhältlich und überzeugt immer mehr Anwender. Wie alle Produkte der führenden österreichischen Apothekenmarke Dr. Böhm® wird auch Haut Haare Nägel unter höchsten Arzneimittelstandards produziert – keine Selbstverständlichkeit für ein Nahrungsergänzungsmittel.

Tipp: Da Nägel normalerweise nur zwischen 0,5 und 1,2 mm pro Woche wachsen, ist eine kurnmäßige Einnahme über einen längeren Zeitraum sinnvoll. Wer Geduld hat, wird auch mit den bestmöglichen Ergebnissen belohnt.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich QTC Offtake MAT 09/2025.

Aufbau eines Fingernagels



Im Nagelaufbau erfüllt jeder Teil eine wichtige Funktion.

Die Nagelplatte und der Nagelrand schützen vor Verletzungen, der Nagelwall vor Eindringen von Bakterien.

Bei trockenen, spröden Nägeln gilt es vor allem die Nagelplatte mit den richtigen Nährstoffen zu versorgen.

Jetzt überzeugen!

Dr. Böhm® Haut Haare Nägel

- ✓ Die Schönheitsformel für gesunde, gepflegte Nägel
- ✓ Mit Zink & Selen für den Erhalt normaler Nägel
- ✓ Plus Silizium, natürlichem MSM und Goldhirse



Nahrungsergänzungsmittel

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie. 60 Stk. **PZN 15390975** – 180 Stk. **PZN 19485477**

ANZEIGE

„Power Flower“: Innovative Therapie gegen Vorhofflimmern

Vorhofflimmern bringt das Herz aus dem Takt – rund 1,8 Millionen Menschen in Deutschland sind betroffen. Es kann Herzrasen, Atemnot, Schwindel oder Müdigkeit verursachen und bleibt oft unbemerkt. Unbehandelt steigt das Risiko für Schlaganfall und Herzschwäche.

Mit der sog. Pulsed Field Ablation (PFA) steht eine innovative, sichere, effektive und besonders schonende Behandlung zur Auswahl: das am meisten verwendete System ist das FARAPULSE PFA-System. Ein dünner Katheter wird über die Leiste bis in den linken Herzvorhof geführt. Dort, genauer an den vier Lungenvenen, entfaltet sich der FARAPULSE-Katheter in einer Blumenform, daher wird auch von der „Power Flower“ oder „Ablation mit der Blume“ gesprochen. Kurze Stromimpulse deaktivieren gezielt die Herzmuskelzellen, die das Vorhofflimmern auslösen, während gesundes Gewebe weitgehend geschont wird. Der Eingriff ist minimal-invasiv, dauert ca. eine Stunde und erfolgt meist im Dämmer-schlaf. Viele Patientinnen können am nächsten Tag nach Hause und ihren Alltag spürbar erleichtert erleben. Seit 2021 wurden weltweit über 500.000 Menschen mit der „Power Flower“ behandelt. Leitlinien empfehlen die Katheterablation als Standardtherapie, die Kosten übernehmen die Krankenkassen. Die Behandlung eignet sich besonders für Betroffene, die trotz Medikamenten Beschwerden haben. Sprechen Sie mit Ihrem Kardiologen über die Behandlung und Risiken der Katheterablation. Weitere Informationen sowie Kliniken in Ihrer Nähe finden Sie im Internet auf [vorhofflimmernbehandelnde.de](#) oder per QR-Code.

FARAPULSE™

Alexianer
Klostergespräche
IMPULSE FÜR GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT

ALZHEIMER UND DEMENZ – FRÜH ERKENNEN, GUT VERSORGEN

MITTWOCH, 19. NOVEMBER 2025, 19:00 UHR

Vortrag mit Dr. med. Brit Nolden, Oberärztin am Alexianer Fachkrankenhaus für Psychiatrie Köln

Was sollten Angehörige und Betroffene über den Umgang mit Demenz wissen? Lernen Sie mehr über frühe Symptome, Unterstützungsmöglichkeiten und die neuesten Ansätze zur Betreuung.

Eintritt und alkoholfreie Getränke frei.
Die Alexianer-Klostergespräche finden im Dominikus-Brock-Haus auf dem Alexianer-Gelände, Kölner Straße 64, in 51149 Köln-Porz statt.
Parkplätze vor dem Haus, Linie 7 der KVB Haltestelle Enslen Kloster
Folgen Sie uns auf Instagram @alexianer_koeln und auf [linkedin.com/company/alexianer-koeln-gmbh](#)

Auch online unter **YOURJOB.de**

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an: info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe nach Dellbrück, zuverlässig, mittendekend, für dauerhaft 1x wöchentlich 4 Stunden gesucht. ☎ 0172-2561993

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausaureinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft für Widdersdorferstraße 520, € ☎ 0173-2549161

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Ausführung von sämtlichen Innen- und Außenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster, Trockenbau, Renovierungsarbeiten, Ent-rümpelungen) rund ums Haus. ☎ 0163-4465482

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Erladige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Stellenangebote

Kassierer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit für unseren Floristengroßmarkt in Köln-Riehl. Wir suchen engagierte Mitarbeiter zur Unterstützung an der Kasse. Erfahrung in der Grünen Branche sind von Vorteil. Du arbeitest strukturiert, bist motiviert und zuverlässig, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Einstellungs-termin: ab sofort oder nach Vereinbarung. Arbeitszeit von 05.00 - 12.00 Uhr. Schicke Deine Bewerbung an Frau Susanne Schmitz, susanne@wesseling-gmbh.de oder Tel.: 0221-97726422.

Fachkraft mit analoger Ausbildung für vorbereitende Buchhaltung gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Fahrer (m/w/d) auf 556 Euro-Minijobbasis, für Logistikunternehmen gesucht (gerne Frührentner), (Mo + Di). 0221-94102385, kontakt@colonarius.de

Fahrer (m/w/d) mit FSK 3 für Patienten-Fahrdienst gesucht. PSB erwünscht. Bewerbungen bitte an bewerbung@nib-koeln.de

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenbeförderungsschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Fahrer*in für die Schülerbeförderung im Raum Köln mit Firmen-PKW gesucht. 3h schultätig. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Friseurin, in Teil- oder Vollzeit, nach Köln-Dünnwald gesucht. Überbärtliche Bezahlung. ☎ 0221-601179, Mobil: 0176-51822120

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe 520 € ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Lagerarbeiter + Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH Hohenstaufenring 72 50674 Köln ☎ 0221-234785

Messestands- oder Außendienst-Promoter (m/w/d) gesucht. SignaTec ☎ 0178-4769321

Minijob Wir suchen Unterstützung in der Betreuung und Haushaltshilfe in mehreren Haushalten. ☎ 0176-85635650

Suchen sowohl Karosseriebauer als auch Fahrzeuglackierer! Berufserfahrung erwünscht. Infos unter www.cremersohn.de. Bewerbungen bitte per Mail an: bewerbung@cremersohn.de

Fahrer m/w/d für Bäckerei gesucht. Mi & Do in der Zeit von 4.30 - ca. 9.00 Uhr auf 530€ Minijob. Interesse 0177-4471593

Ihre Anzeigen auch online! **YOURJOB.de** In Kooperation mit stellenanzeigen.de

KOMM IN UNSER TEAM! **Kleins Backstube** Hausgewacht in Hürth. Bäckerei seit 1875

VERKÄUFERIN (m/w/d)

VOLL-/TEILZEIT

KARRIERE.KLEINSBACKSTUBE.DE

HERR LUDERICH : 02233-96336-44

KÖLN

KOMM IN UNSER TEAM! **Kleins Backstube** Hausgewacht in Hürth. Bäckerei seit 1875

KOCH (m/w/d)

VOLLZEIT

BEWERBUNG@KLEINS-BACKSTUBE.DE

HERR LUDERICH : 02233-96336-44

KARRIERE.KLEINSBACKSTUBE.DE

RODENKIRCHEN

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Nachteule gesucht!

RDW Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!

Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Stellenanzeigen.de**

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

ZEICHEN SETZEN!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare (laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus, Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter **BVDA**

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Räuber freuen sich auf Singen mit den Pänz



Die Räuber sind bei der Premiere dabei. Foto: Decker

VON **MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER**

Köln. Der Sessionsstart ist abgehakt. Und jetzt nehmen die kölschen Bands die Adventszeit in den Blick. Am 9. Dezember heißt es in der Lanxess-Arena erstmals „Loss mer Weihnachts-leeder singe für Pänz“. Beim Mitsing-Spektakel sind prominente Künstler wie Sarah Engels, Björn Heuser oder Tom Lehel mit von der Partie. Auch eine der beliebtesten Bands freut sich schon auf den Auftritt vor den ganz Kleinen. Die Räuber wollen dafür sorgen, dass es sowohl wild als auch besinnlich wird. „Wir haben schon mal bei der Lachenden Pänzarena gespielt“, sagt Gitarrist Andreas „Schrader“ Dorn. „Unsere letzten Nummern Wigga Digga, Oben unten und Der Bär sind gerade beim jungen Publikum sehr beliebt gewesen. Deshalb haben wir auch schon reine Kinderkonzerte gespielt und haben auch schon fünf weitere für 2026 auf dem Plan. Wir erreichen Menschen von 8 bis 80 Jahren.“

Am 9. Dezember werden die Jüngsten in den Genuss kommen, den größten Weihnachtschor Kölns zu bilden – und das in der größten Halle Deutschlands. „Kinder sind viel emotionaler. Es heißt nicht umsonst, dass Kinder immer die Wahrheit sagen. Da erhält man auf der Bühne ein direktes Feedback“, sagt Sänger Sven West. „Kinder freuen sich zu Weihnachten auf Geschenke, auf das Familiäre und auf Musik, die aufs Fest einstimmt. Das wird sicher noch einmal eine Stufe emotionaler und vielleicht auch ein bisschen andächtig.“ Rund um die Bühne wird es einen Kinderbereich geben, der nur den Kleinsten vorbehalten ist. Eltern und Großeltern können sich das Spektakel dann aus sicherer Entfernung anschauen. Schrader: „Da können die Kids emotional voll loslassen. Das ist wild und geht ab“.

Räuber-Bassist Martin Zänder befindet sich derzeit im Austausch mit dem musikalischen Leiter Michael Kokott. „Wir spielen das, was sich die Kinder von uns wünschen und zudem etwas Weihnachtliches. Das muss alles gut aufeinander abgestimmt werden, weil wir ja nicht einen Klassiker mehrfach hören wollen. Das wird bestimmt ein Wahnsinn. Was da an Energie entsteht, das kriegt man sonst nicht hin“, sagt der Musiker.

Räuber-Urgestein Kurt Feller sieht im gemeinsamen Singen eine wichtige Aufgabe. „In der unruhigen Zeit, wo immer mehr Menschen zu Einzelkämpfern werden, sind Weihnachten und Karneval sehr wichtig. Das Feiern in der Gemeinschaft ist wichtiger denn je. Und da ist es schön, wenn die Kinder das ganz früh in die Wiege gelegt bekommen. Köln ist ein Gefühl, damit muss man aufwachen.“ Als die Band im Vorjahr bei „Loss mer Weihnachtslieder singe“ im Rhein-Energie-Stadion aufgetreten ist, begeisterte sie mit einer besinnlicheren Version von „Wenn et Trömmelche jeit“. Martin Zänder findet: „Wenn wir Weihnachtslieder und kölsche Lieder an dem Abend vereinen, dann ist das der perfekte Lebensalltag für Köln.“

Köln ist so gut besucht wie noch nie. Bewegungsdaten der Menschen zeigen:

Wo sich die Touris tummeln

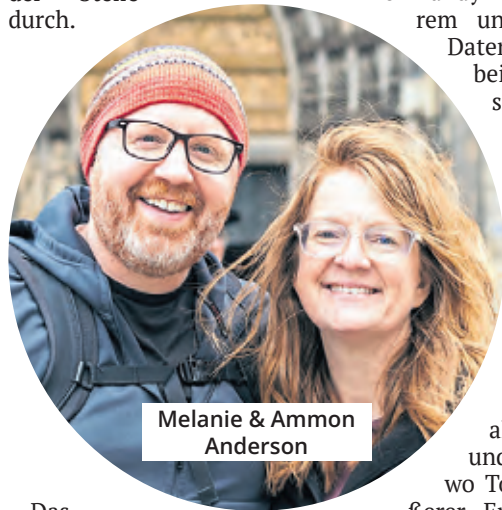
Der Städtetourismus boomt wie nie – auch bei uns. Doch die meisten Touristen in Köln schaffen es nicht weiter als bis zur Hohe Straße und zurück. Warum ist das so – und stört es die Kölner überhaupt?

von **CHARLOTTE GROSS-HOHNACKER**

Köln. Melanie und Ammon Anderson sind beeindruckt. Ihr Blick geht zur Domspitze. Nur für einen kurzen Zwischenstopp sind sie in Köln. Einmal noch den Dom sehen, bevor es weiter nach Essen geht. Den Koffer haben die beiden Amerikaner aus Utah noch in der Hand, als sie auf der Domplatte stehen.

Es ist nicht ihr erster Besuch der Stadt: „Wir waren letztes Jahr für drei Tage in Köln und es war das Highlight unserer Reise.“ Dabei war der Stopp ein spontaner: Eine Frau im Zug habe ihnen den Tipp gegeben, in Köln auszusteigen. Nach dem ersten Dom-Bestauen sind sie am Rheinufer spazieren gegangen und haben das Schokoladenmuseum besucht. Offenbar hat es den Andersons so gut gefallen, dass sie sich jetzt dachten: „Wir wollten den Dom noch mal sehen. Er ist so atemberaubend.“

Was sich die Andersons von Köln angeguckt haben, ist genau das, was ein Großteil der Touristen von der Stadt mitnimmt. Das zeigen die Daten von Targomo. Das Unternehmen für Standortanalysen hat die Bewegungsdaten von Einheimischen und Touristen in Köln ausgewertet und stellt die Bewegungsmuster beider Gruppen gegenüber: gelb für Touristen und lila für Einheimische. Je dunkler die Farbe, desto mehr Personen laufen an der Stelle durch.



Melanie & Ammon Anderson

Das Ergebnis: Rund um den Dom, auf der Hohe Straße, am Rhein, auf der Hohenzollernbrücke und beim Schokoladenmuseum dominieren die Touristen. Auch wenn

in Köln vieles gut zu Fuß zu erreichen ist, scheint sich ein Großteil der Besucher nicht weit vom Bahnhof wegzubewegen.

Anonymisierte Standortdaten von Millionen Handy-Nutzern verarbeitet

Stadtteile wie Ehrenfeld oder der Bereich rund um den Aachener Weiher, Belgisches Viertel und Chlodwigplatz werden zwar auch von Touristen besucht, jedoch sind sie hier in der Minderheit. Rechtsrheinisch bei den Köln-Arcaden oder auch am Zoo dominieren die Kölner. Bei der Lanxess Arena und an den Messehallen überwiegen dagegen die Touristen.

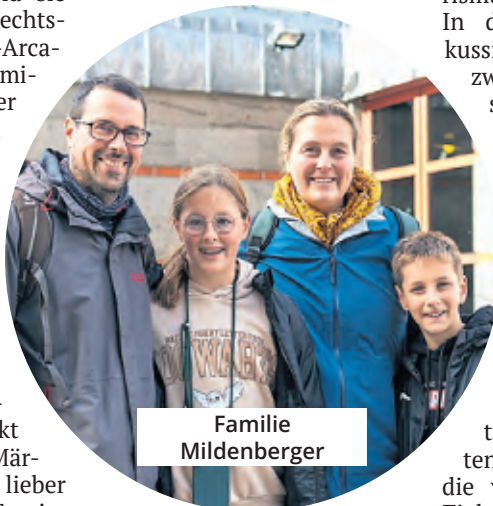
Viele Einheimische wissen genau, wo sie lieber hingehen – und wo lieber nicht. Christoph Schmidt, seit 45 Jahren Kölner, meidet die Altstadt. „Zu viele Touris, irgendwie wirkt es nicht echt. Wie eine Märchen-Altstadt.“ Er geht lieber nach Ehrenfeld. Über Touristen freut er sich aber trotzdem: „Wenn Leute mit fragendem Gesichtsausdruck in der Gegend stehen, helfe ich gern und weise sie in die richtige Richtung.“

Targomo verarbeitet anonymisierte Bewegungs- und Standortdaten von rund zwei Millionen Nutzern verschiedener Handy-Apps. Unter anderem unterstützen diese Daten Unternehmen bei Standortanalysen, Expansionsentscheidungen und Umsatzprognosen. Die Karte zeigt, wo sich 2024 vor allem Menschen bewegten, die weniger als 50 Kilometer entfernt wohnen – also Einheimische und Pendler – und wo Touristen aus größerer Entfernung unterwegs waren.

Außergewöhnlich sei dieses Muster für Großstädte nicht, sagt Julian Reif, Tourismusforscher und stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts

für Tourismusforschung. „Im Städtetourismus gibt es die Tendenz, dass Touristen sich in einer touristischen Blase aufhalten – und die liegt in der Regel im Innenstadtbereich.“ In Köln sei das der Dom, in München etwa das Hofbräuhaus, in Berlin das Brandenburger Tor.

Daten wie die von Targomo könnten solche Strukturen sichtbar machen. Weniger geeignet seien sie, um exakte Personenzahlen abzuleiten. Woher die Rohdaten genau



Familie Mildenberger

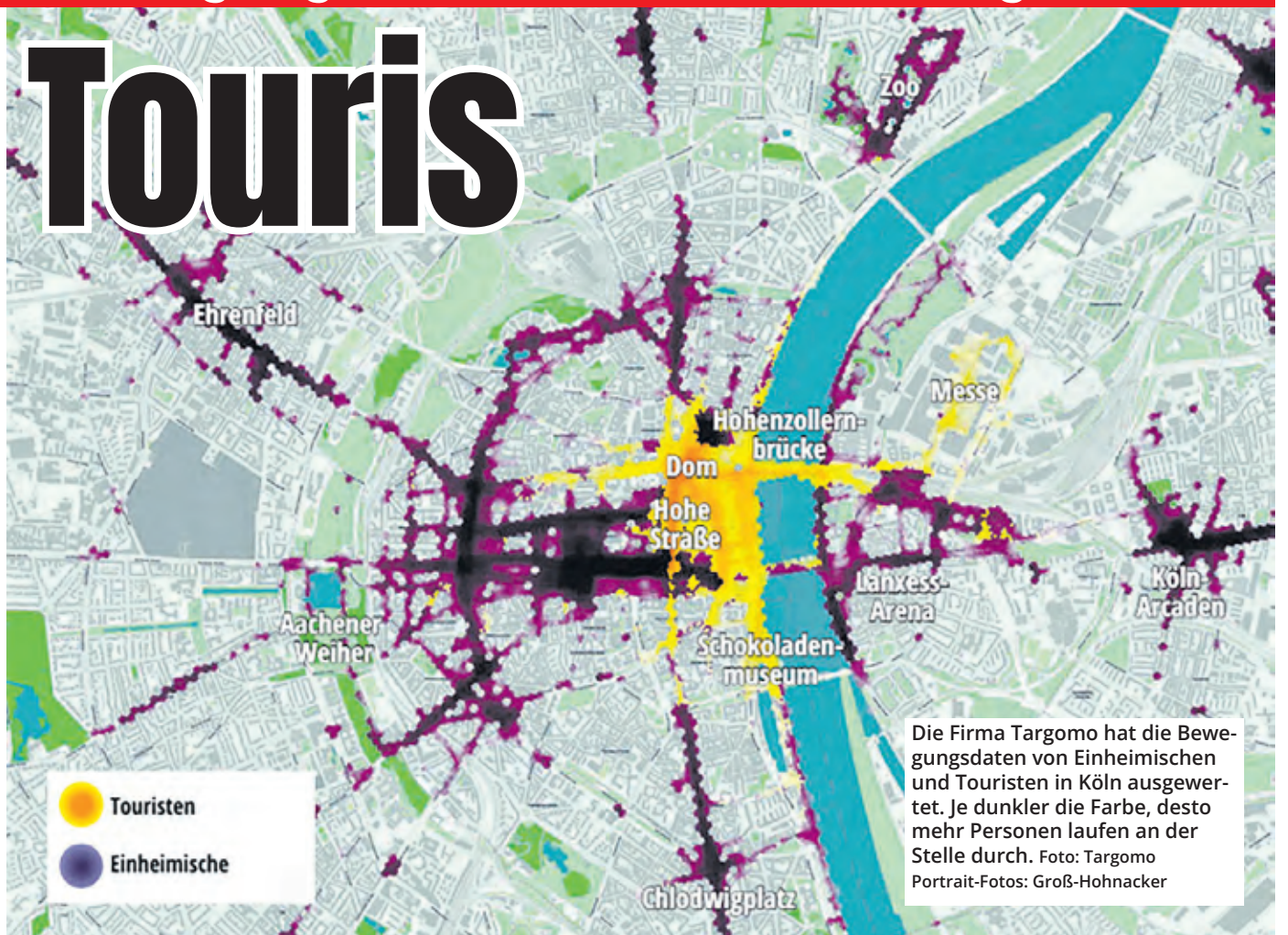
stammen, bleibe oft intransparent.

Auch im Belgischen Viertel überwiegen laut Karte die Einheimischen – das „heißt aber nicht, dass dort keine Touristen sind“, sagt Reif. In eigenen Studien habe er festgestellt, dass das Belgische Viertel ein Hauptstandort für Airbnbs ist.

2024 kamen bisher die meisten Touristen nach Köln.

2024 war das stärkste Tourismusjahr für Köln: 4,2 Millionen Gäste und rund 7,1 Millionen Übernachtungen – ein Wachstum von 24 Prozent gegenüber vor zehn Jahren. Köln vereinte damit 13 Prozent der NRW-Übernachtungen auf sich. Eine Stärke der Stadt sei die hohe Bedeutung des Shoppings. „Die Deutschen finden, dass Köln eine coole Stadt ist“, sagt Reif. Und auch die Einwohner selbst hielten Köln für „originell“.

Je länger jemand bleibe und je öfter er oder sie zurückkehre, desto größer werde der Bewegungsradius, so Köln-Tourismus, die offizielle Tou-



Die Firma Targomo hat die Bewegungsdaten von Einheimischen und Touristen in Köln ausgewertet. Je dunkler die Farbe, desto mehr Personen laufen an der Stelle durch. Foto: Targomo
Portrait-Fotos: Groß-Hohnacker

risimusorganisation für Köln. In der Kommunikation fokussiere sie sich verstärkt auf zwei Zielgruppen: Dynamische, urbane Gäste, die sich etwa für Street-Art-Führungen, alternative Musik-Locations und das kreative Lebensgefühl Kölns begeistern, sowie kulturinteressierte Besucher, die Ausstellungen, gehobene Gastronomie und die Authentizität von Szene und Diversität schätzen. „Handydaten bestätigen, dass wir die von uns avisierten Zielgruppen erreichen“, so Jürgen Amann, Geschäftsführer von KölnTourismus.

Marie-Pierre Landreat und ihr Sohn Axel sind für drei Tage aus der Nähe von Paris angereist – mit dem Eurostar gut erreichbar. Den Dom fanden sie beeindruckend, das Schokoladenmuseum war leider geschlossen. „Wir wollen jetzt lieber die Architektur anschauen und die Viertel drumherum“, sagt Landreat. Vom LVR-Turm aus soll es die beste Aussicht auf Köln geben, dann geht es für sie weiter zum Botanischen Garten.

Zwei Drittel der Gäste kommen aus Deutschland, ein Drittel aus dem Ausland, besonders aus Großbritannien, den Niederlanden und den USA. Karneval ziehe überwiegend Menschen aus Köln und der Region an, so KölnTourismus.

Auch wenn die Altstadt auf der Karte von Targomo auf eine Vielzahl an Dom-Begeisterten aus aller Welt hin-



Isabel Buchanan & Sonja Stiebahl

weist, sagt Tourismusforscher Reif, dass man noch nicht von Übertourismus in Köln sprechen könne. Die Tourismusintensität – also das Verhältnis

Übernachtungen zu Einwohnern – liegt bei einem Wert von rund sieben. Zum Vergleich: Hamburg acht, München zwölf, Kopenhagen 15, Venedig 38.

Für die Zukunft auch die Bedürfnisse der Kölner mitdenken.

Für die Zukunft sei wichtig, die Interessen der Bewohner mitzudenken, so Julian Reif. Auch Jürgen Amann von KölnTourismus betont: „Unser Ziel ist es, den Lebensraum Köln gleichermaßen für Einheimische und Gäste nachhaltig und attraktiv zu gestalten. Viele unserer aktuellen und geplanten Angebote sind so konzipiert, dass beide Gruppen davon profitieren.“

Ein Beispiel dafür sei die für 2026 geplante „Cool & Calm“-Hitzeschutzkarte, die kühle Kultur- und Kirchenorte sichtbar mache – ein Angebot für alle, die in Köln unterwegs sind. „Auch durch Formate wie den ‚Entdecke-Köln-Tag‘ richten wir den Fokus direkt auch auf die Kölnerinnen und Kölner, indem wir ihnen neue Perspektiven auf ihre eigene Stadt

ermöglichen“, so Claudia Neumann, Sprecherin bei KölnTourismus.

KölnTourismus nehme die Herausforderung ernst, touristische Angebote und lebenswerte Strukturen miteinander zu verbinden, um Köln als facettenreichen Lebens- und Erlebnisraum weiterzuentwickeln.

Christine und Christian Mildenberger biegen mit ihren Kindern Mario und Lena um die Ecke des Römisch-Germanischen Museums. In den Händen: Einkaufstüten. Drei Tage sind sie in Köln. „Wir kommen aus einem Dorf in der Nähe von Trier. Einfach das Stadtleben, Vielfalt, Kultur – der Dom“, fasst Christine Mildenberger zusammen, was sie von Köln erwartet haben. Vom Hotel an der Zülpicher Straße sind sie zu Fuß in die Hohe Straße gelaufen. Im Anschluss gehe es für sie weiter Richtung Neumarkt.

Vor dem Hauptbahnhof stehen Isabel Buchanan und Sonja Stiebahl aus London. Köln ist der Start ihres Roadtrips. „Mein Vater meinte, dass der Dom so schön aussehen würde, wenn er nachts angestrahlt wird“, sagt Buchanan. „Danach vielleicht noch ein, zwei Brauhäuser heute Abend.“

Su säht mer en Kölle

Wann et nit rânt, dann dröpp et



„Räne, Räne, Dröppche, fall nit op mih Köppche...“ „Et jitt Rän, mih Höhnerauch petsch (zwickt).“ „Bei su nem Wedder rânt et jään!“ De Boore sage: „Ne jode Rän ka’mer immer bruche.“ Ävver et heiß och: E kott (böses) Wiew (Weib), winnich Jeld un vill Rän, dat ha’mer nit esu jään. Dann kann et wie

met Emmere (Eimer) vum Himme huh un wie verröck schödde. Dä, do ha’mer der Rän un dann maache mer e Jesech wie sibbe Dach Rän. Ävver wann et rânt un de Sonn sching, dann hät der Deuvel (Teufel) Kirmes un rânt et op der Pastur (alsu jeit et dem Pastur jot) dann dröpp (tropft) et op der Köster. Dräht einer de Nas ze huh (ist hoch-näs) dann rânt et dem en die Nas.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



So bringen Sie Ordnung ins Chaos



Cooler Drinks für gemütliche Stunden

schnell. schneller. EXPRESS

BEAT IT! - Die Show

Die Erfolgsshow „BEAT IT! – Die Show über den King of Pop“ feiert 2026 ihr Comeback – am 5. März gastiert sie in der LANXESS arena Köln. Die rund zweistündige Produktion präsentiert live 20 der größten Hits von Michael Jackson. Tickets unter www.beat-it-show.com erhältlich.

Verlosung: 3x2 Tickets für BEAT IT!
Um zu gewinnen, senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff „Beat-it“ sowie Name, Adresse und Telefonnummer an:
gewinnspiel@express-die-woche.de

Einsendeschluss: 17. November 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn diese im Rahmen der Teilnahme an dem Gewinnspiel freiwillig mitgeteilt werden. Die insoweit mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und im Zusammenhang mit dessen Abwicklung gespeichert, verarbeitet und genutzt, sowie zur Gewinnabwicklung an die beauftragten Dienstleister mit der Gewinnerfindung und dem -versand beauftragten Unternehmen weitergegeben. Dabei werden die Daten höchst vertraulich behandelt und nach Abwicklung des Gewinnspiels unaufgefordert gelöscht.

volksbank-koeln-bonn.de/zuhaue

Zuhause
die Plattform rund um die Immobilien

Jetzt neu: Handwerker-portal

ZUHAUSE IST... MEHR ALS NUR EN JEFÖHL.
Der einfache Einstieg in alles rund um Immobilien.

Ob Kaufen oder Bauen, Modernisieren oder Verkaufen, Mieten oder Vermieten – wir unterstützen mit Rat & Tat.

Volksbank Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.

STEUERBERATUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

• Steuerfahndungsfälle
• Steuerstrafverfahren
• Finanzgerichtsverfahren
• Vollstreckungsverfahren
• Haftfälle u.v.m.

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de